

FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“
des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Donia Lasinger



**WWTF – Wiener Wissenschafts-,
Forschungs- und Technologiefonds
Schlickgasse 3/12
1090 Wien**

Persönliches

geboren: 1985, Linz
Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch
Familienstand: in Partnerschaft lebend
Hobbies: Paartanz (Standard und Latein), Tango Argentino, Yoga, Qi Gong & Tai Chi, Basteln & „Schönes mit den Händen gestalten“ und ganz vieles mehr

Ausbildung

Seit 10/2018 „Gesund- und Vitalcoach“, Zertifikatskurs, Universität Wien, Universitätssportinstitut (USI), Wien
2014 – 2015 Systemische Organisationsberatung bei Simon, Weber & Friends, Berlin und Heidelberg, Deutschland
03/2008 – 05/2010 Doktoratsstudium der Wirtschaftswissenschaften, Johannes Kepler Universität, Linz
09/2003 – 10/2007 Mag.rer.soc.oec. der Wirtschaftswissenschaften, Johannes Kepler Universität, Linz
09/2005 – 06/2006 Auslandsstudium University of Dublin – Trinity College, Irland

Kurzbeschreibung der fachlichen Positionierung/Karriere

Seit 2012 bin ich im WWTF tätig, seit 2016 als stellvertretende Geschäftsführerin. Ich verantworte dort einerseits das Exzellenz- und Personenförderungsprogramm "Vienna Research Groups" (VRG) sowie vielfältige Tätigkeiten des Fonds. Andererseits bin ich in der Tochter GmbH „WWTF GmbH“ für Beratungs- und Strategieprojekte im Bereich Innovationsmanagement, Strategieentwicklung und -implementierung, Forschungs-, Wissenschafts- und Technologiepolitik in leitenden Funktionen tätig.

Berufslaufbahn

Seit 10/2016 **Lehrauftrag an der Universität Wien, Universitätskurs „Wissenschaft, Institutionen, Politik“**, Fakultät für Sozialwissenschaften / Institut für Wissenschafts- und Technikforschung
Seit 01/2016 **Stellvertretende Geschäftsführerin Wiener**

FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“
des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie

	Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiefonds (WWTF)
07/2012 – 12/2015	Projekt-Managerin WWTF und Durchführung von Beratungsprojekten in der WWTF GmbH
01/2011 – 06/2012	Beraterin für strategische Unternehmensberatung A.T. Kearney / Wien, Strategische Projekte im Energie-/Utility-Sektor: Prozess- und Strukturoptimierungen
07/2010 – 10/2010	Praktikum UNIDO / Wien, Procurement: gesamter Beschaffungsprozess, Ausschreibung bis vertragliche Einigung
03/2008 – 01/2011	Junior-Unternehmensberaterin und Co-Trainerin Beratungsfirma ML- Consulting
08/2008 – 08/2008	Praktikum Oberösterreichische Landesbank AG im Personalbereich

Kurzbeschreibung der Arbeitsschwerpunkte

Der WWTF ist ein privater Grundlagenforschungsförderer, der in ausgewählten Schwerpunkten exzellente Forschung in Wien stärkt. In kompetitiven Runden mit internationalen Auswahlprozessen werden die Mittel an innovative Projekte vergeben. Neben meiner Fördertätigkeit in der Grundlagenforschung in den Bereichen angewandte Mathematik, Life Sciences, Kognitionswissenschaften, Informations- und Kommunikationstechnologien und Umweltsystemforschung, bin ich mit diversen Studien, Projekten, Strategieprozessen und anderen Beratungstätigkeiten betraut. Meine derzeitigen Arbeitsschwerpunkte beinhalten neben der Durchführung des Exzellenzprogrammes „Vienna Research Groups for Young Investigators“ ebenso die Ausarbeitung von neuen Förderschwerpunkten, die Evaluierung von Fördertätigkeiten sowie der regelmäßige Austausch mit anderen Akteuren und Stakeholdern. Ich beschäftige mich eingehend mit der regelmäßigen Entwicklung von neuen Formaten, wie eine Transferausschreibung zur Überleitung von Grundlagenforschungsergebnissen in die nächste „angewandtere“ Stufe (NEXT 2017; https://www.wwtf.at/programmes/new_exciting_transfer_projects/). Daneben bin ich in zahlreichen Evaluierungen, Studien, Strategieentwicklungen oder Monitoringprozessen eingebunden. Vorträge im In- und Ausland, Moderationen von Klein- und Großgruppen sowie meine Lehrtätigkeit runden das Profil ab.

Aktuelles Arbeitsgebiet (im Detail)

- **Hintergrund, Motivation:** In meinem Beruf kann ich perfekt meine beiden Interessensgebiete der Wissenschaft und Wirtschaft vereinen. Durch die Verknüpfung dieser beiden Welten ergeben sich vielzählige spannende Reibungsflächen, Chancen und Perspektiven. Einerseits kann ich meine eigene Wissbegierde in unzähligen Projekten stillen, andererseits ermöglicht mir die Position, Spitzenleistungen zu unterstützen und zu ermöglichen. In meiner Lehrtätigkeit ist es mir möglich, meine Erfahrungen in Theorie und Praxis weiterzugeben.
- **Ideelle und materielle Ziele:** Ich möchte Wissenschaft und Forschung, gleich ob in der Unternehmens- oder Wissenschaftswelt, voranbringen und etwas dazu beitragen. Mein persönliches Ziel ist es, mir immer selbst neues Wissen anzueignen und an neuen Aufgaben zu wachsen. Abwechslung, Freude und Verbindung von verschiedenen Ansichten leiten mich dabei.

- **Besonderer Innovationscharakter:** Nicht nur die zugrundeliegende Forschung, auch die unterstützende Förderung dieser ist ständig im Umbruch und bedarf kontinuierlicher Erneuerung. Das Entwickeln und Austesten neuer Formate, neuer Herangehensweisen bis hin zu Verbesserungen sind daher treibende Kräfte in meiner Arbeit.
- **Erzielte Ergebnisse, Auswirkungen/Erfolge in den Bereichen:** Ich möchte wiederum meine beiden Aufgabenbereiche, die Förderung einerseits und die Beratungstätigkeit andererseits kurz streifen und je ein Beispiel nennen. Im Bereich Medien beschäftige ich mich seit geraumer Zeit mit der Frage, wie Grundlagenforschung und deren Ergebnisse an eine breite Öffentlichkeit gelangen kann. Einerseits gelang dies durch die bereits angesprochene Transferausschreibung, andererseits versuchen wir in einer Kampagne mit z.B. Videos, Gewinnspielen etc. diese Botschaft zu streuen.

Ein Projekt, das ich im Bereich Beratung herausgreifen möchte, ist die Entwicklung der Smart City Wien Rahmenstrategie, an deren Erstellung ich maßgeblich beteiligt war (in moderierender, unterstützender und schreibender Tätigkeit). Im Jahr 2013 wurde sie erstellt, 2014 durch den Wiener Gemeinderat beschlossen und danach in einem Forschungsprojekt weitergetrieben („SMART.MONITOR“). Im letzten Jahr konnten die Ergebnisse in der Stadt implementiert werden (Ausarbeitung von Indikatoren, Messsystemen, Prozessen, etc. Ich begleitete den gesamten Prozess – mit Schwerpunkt im Bereich Forschung, Innovation und Technologie – und trug somit direkt zur Implementierung bei. Auch zukünftig sind weitere Schritte geplant.

- **Beitrag zur Nachhaltigkeit:** Die Nachhaltigkeit von Forschung und damit von Förderung ist ein wichtiges Element in meiner Tätigkeit. Ziel ist es, neue und andere Projekte ermöglichen zu können. Interdisziplinarität, riskante radikale neue Ideen sollen dadurch ermöglicht werden. Der andere Blick, der andere Zugang sind essentiell. Natürlich ist in meiner Tätigkeit auch inkludiert, dass die Programme, Maßnahmen und Tätigkeiten langfristig wirken, in dem z.B. Karrieren (Tenure-Track) für junge Forschende möglich werden. Auch die Übersetzung von Kernergebnissen aus Forschungsprojekten in andere Bereiche und für andere Zielgruppen ist essentiell und wird durch uns in neuen Formaten getestet und unterstützt.
- **Laufende Projekte:** Neben der laufenden Fördertätigkeit, den (folgend) genannten Projekten wie das EU-Projekt „GEECCO“ oder Studien (z.B. „Motive für die Ansiedlung von F&E Einheiten in Wien und in Vergleichsstädten“) bin ich in einer Vielzahl von Projekten zur Innovations- und Forschungspolitik tätig. Dort geht es unter anderem um die Stärkung der Kooperation zwischen Unternehmen und Forschenden, dies gelingt durch Austauschformate (z.B. Kooperationsevent Wien-Brünn-Bratislava) und größeren Veranstaltungen (z.B. zwischen den Wiener Stadtwerken und der Technischen Universität Wien).

Aktivitäten zur Förderung von Frauen

- Aktive Tätigkeit im Bereich Frauenförderung in der Forschungsförderung, d.h. Entwicklung von Formaten sowie Implementierung für besseres Gender Mainstreaming sowie Durchführung von Recherchen und Analysen.

Ein Format ist z.B. die Möglichkeit von Forschungsinstitutionen, bei erfolgreicher Nominierung einer weiblichen Forscherin im VRG Programm, eine zusätzliche kleinere Förderung für Gender Mainstreaming Aktivitäten der Institution abzuholen (z.B. „FEMAC“, <https://personalwesen.univie.ac.at/gleichstellung-diversitaet/karrierefoerderung/>).

FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“
des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie

- Mitglied in vielfältigen Plattformen/Arbeitsgruppen wie „Gender AG“, Begleitgruppe für Gender bei der Wiener Innovationsstrategie „Innovatives Wien 2020“
- Projektleitung im Horizon 2020 EU Projekt „GEECCO“ für Förderorganisationen von Seiten WWTF (<http://www.geecco-project.eu/about/>)
- Persönliches Engagement und Überzeugungsarbeit im alltäglichen Leben (umso schöner ist es, dass mein Geburtstag auf den Weltfrauentag fällt...)

Statement „Frauen in naturwissenschaftlichen-technischen Berufen/in der Forschung“

...sind essentiell. Wie jeder Bereich benötigt auch die Forschung eine ausgewogene Präsenz von Frauen und Männern. Unterschiedliche Ansichten, Erfahrungen, Meinungen und diverses Wissen beleben Innovationen und machen diese möglich. Gerade an Schnittstellen und bei ungleichen Meinungen kann Neues entstehen.

Auszeichnungen

11/2008 Erhalt des Würdigungspreises 2008 vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung (für hervorragende Studienleistungen)

Stipendien

Jährliche Leistungsstipendien der JKU während der Studienzeit

Mitgliedschaften

Seit 03/2007	Alumni Uni Management Club / Linz (University Management Club)
2004 – 2005	Mitglied of AIESEC Linz

Scientific Community Services

Vielfältige Jurytätigkeiten (u.a. Falling Walls Lab, Wiener Forschungsfest, FFG, Tiroler Innovationspreis, TU Proposal Writing, ...)

Ausgewählte Publikationen

- D. Lasinger/M. Lasinger (2011): Der Signalnavigator (Gabler/Springer Verlag)
D. Lasinger (2011): Die Leistung vor der Innovation (Gabler/Springer Verlag)
Mitherausgeberin „Werteorientierte Unternehmensführung in Theorie und Praxis“ (2007)

Presseberichte und weiterführende Links

- <https://www.wwtf.at/about/office/> (kurzes persönliches Portrait, Links zu Projekten)
<https://www.youtube.com/watch?v=ch7msjC3Oeo> (ExpertInnendialog)
<https://www.w24.at/Sendungen-A-Z/W24-Spezial/Alle-Folgen?video=5892> (W24 Spezial „Smart City“ vom 22.4.2015)
APA Science Artikel „FEMAC: Gruppenerfahrung nützt...“ vom 28.09.2017
<https://www.wien.gv.at/stadtentwicklung/projekte/smartcity/rahmenstrategie.html> (Smart City Wien Rahmenstrategie)

FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“
des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie

<https://www.wien.gv.at/stadtentwicklung/projekte/smartcity/smart-monitor/>

(SMART.MONITOR Projekt)

https://www.wwf.at/programmes/vienna_research_groups/ (Vienna Research Groups for
Young Investigators)